

Währungsschwankungen zeigen Wirkung

Der Weizenkurs hat ordentlich verloren. Seit dem 23.11.2016 tendierte er durchweg schwächer und landete auf 156,50 EUR/t. Denn so kurz vor Ende der Kontraktlaufzeit wird die Kursentwicklung für den Fronttermin Dezember derzeit hauptsächlich von Börsentechnik bestimmt. Nach Tagen der Schwäche, die die Notierung unter die Linie von 160 EUR/t rutschen ließ, folgte wieder festere Tendenz, die den Schlusskurs am 7.12.2016 auf 162 EUR/t und damit auf Vorwochenstand an hob. Demgegenüber verzeichneten die Folgekontrakte einen anderen Kursverlauf. Auch hier überwog Schwäche und drückte den Märzkontrakt mit 163,50 EUR/t rund 3 EUR/t unter Vorwochenlinie. Neben den Kursentwicklungen an der Börse in Chicago orientierte sich Paris vor allem an der Entwicklung des Euro. So dämpfte dessen Festigkeit die Exporthoffnungen, obgleich sich die Drittlandslieferungen mit Weichweizen weiterentwickelten. Bis Ende November belief sich die EU-Exportmenge auf 10,2 Mio. t und überschritt das Vorjahresergebnis damit immerhin um knapp 1,5 Mio. t. Allerdings - und das spiegelt die Börse in Paris besonders deutlich wider - läuft der französische Weizenexport schlecht. Bis Oktober 2016 wurde rund ein Drittel weniger ausgeführt, gleichzeitig erhielt die französische Mühlen- und Stärkeindustrie doppelt so viel Weizen aus anderen EU-Ländern. (Quelle: AMI)

Raps-Anbieter warten auf Preissteigerungen

An der Börse in Paris sind die Notierungen in den vergangenen Tagen oberhalb der wichtigen Marke von 400 EUR/t, die zuvor lange Zeit nicht nachhaltig übersprungen werden konnte, immer weiter nach oben geklettert. Am 07.12.2016 schloss der Fronttermin bei 412 EUR/t und da-

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2016)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 49	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	150,85	151,37	-0,52	↘
Brotweizen	147,94	148,61	-0,67	↘
Brotroggen	128,00	127,41	+0,59	↗
Futterweizen	144,46	144,94	-0,48	↘
Futtergerste	129,53	129,08	+0,45	↗
Braugerste	175,21	175,21	+0,00	→
Körnermais	155,17	155,10	+0,07	↗
Raps	390,78	384,29	+6,49	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		07.12.2016	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Dez 16	162,00	+2,50	+0,00
Paris Weizen	Mär 17	163,50	+0,50	-3,00
Paris Mais	Jan 17	163,50	+0,50	-1,00
Paris Mais	Mär 17	164,00	+0,25	-2,00
Paris Raps	Feb 17	412,00	-2,00	+4,00
Paris Raps	Mai 17	410,50	-2,25	+1,50

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

mit noch einmal 4 EUR/t über Vorwocheniveau. Dabei profitierten die Rapskurse auch von der Einigung auf die Kürzung der Rohölfördermengen durch die OPEC. Auch auf die deutschen Kassamarktpreise sprang die positive Tendenz der Notierungen in Paris über. Abgeber von Rapssaat in Deutschland können sich festerer Preise erfreuen. Während dies die Abgabefreude des Handels an hob, zeigt die Landwirtschaft kein gesteigertes Interesse, ihre Ware loszuwerden. Das eher begrenzte Angebot wird nach wie vor lieber zurückgehalten. Denn noch scheint kein Ende der Kursbefestigungen in Paris und damit auch nicht der Preissteigerungen am deutschen Kassamarkt in Sicht zu sein. (Quelle: AMI)

Aktionen bei Zwiebeln liefen besser

Im vergangenen Jahr waren die Herbstaktionen bei Zwiebeln ein Flop. Aufgrund der späten Abreife waren gar nicht genug Zwiebeln verfügbar, und das Preisniveau war vergleichsweise hoch. Zudem gab es im Einzelhandel weniger 5kg-Aktionen als in anderen Jahren. Obwohl immer wieder die Sinnhaftigkeit dieser Aktionen bezogen auf die Erzeugerseite sowie die Akzeptanz beim Verbraucher in Frage gestellt wird, zeigen die aktuellen Daten für 2016 einen deutlichen Anstieg der Einkäufe an 5kg-Beuteln. So wurden im September und Oktober 2016 erneut 24 % der Zwiebeln in 5kg-Beuteln gekauft. Im Jahr zuvor waren es gerade einmal 17 %. Insgesamt stiegen die Zwiebelkäufe in beiden Monaten um 9 %. Das Mengenplus geht jedoch, wie in den Vorjahren, ausschließlich auf das Konto der 5kg-Beutel. So wurden Zwiebeln in 5kg-Beuteln im September und Oktober 2016 etwa 40-mal in den Ketten des Einzelhandels beworben, im Vorjahr waren es nur 31 Aktionen. Der Schwerpunktpreis 2016 lag bei 1,49 EUR/5 kg, im Jahr zuvor lag der meist beworbene Preis bei 1,99 EUR/5 kg. (Quelle: AMI)

Grafik der Woche

